



KAPITEL 32

Petrus gibt Zeugnis von Christus



Jesus fragte seine Jünger, für wen ihn die Leute hielten.

Matthäus 16:13; Markus 8:27; Lukas 9:18



Die Jünger antworteten, dass manche Leute dachten, Jesus sei Johannes der Täufer. Andere

dachten, er sei ein Prophet aus dem Alten Testament, der von den Toten zurückgekehrt sei.

Matthäus 16:14; Markus 8:28; Lukas 9:19



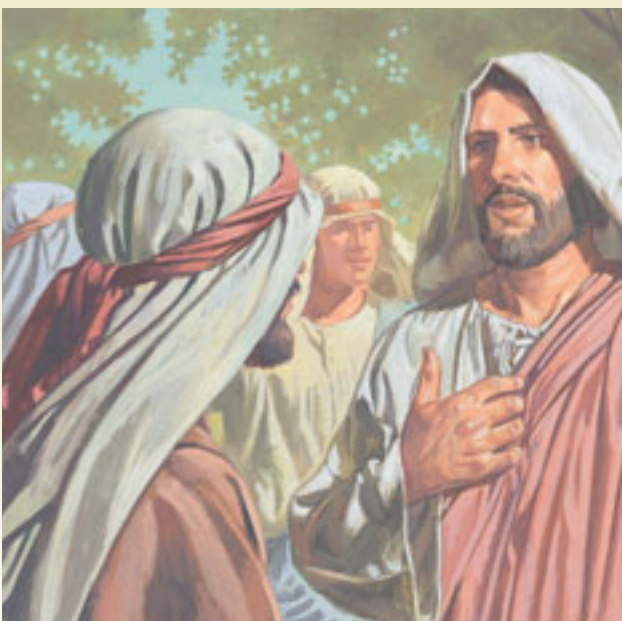
Jesus fragte seine Jünger, für wen sie ihn hielten. Petrus sagte: „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Matthäus 16:15,16; Markus 8:29; Lukas 9:20



Jesus erklärte, dass das Zeugnis, das Petrus gegeben hatte, nicht von Menschen komme. Dieses Zeugnis habe er durch Offenbarung von Gott erhalten.

Matthäus 16:17



Jesus versprach Petrus, dass er ihm das Priestertum und die Vollmacht, seine Kirche zu führen, übertragen werde. Dann hätten Petrus und die Jünger die Vollmacht, die Kirche Jesu auf der Erde aufzurichten.

Matthäus 16:18,19



Jesus verbot seinen Jüngern, jetzt schon irgendjemandem zu sagen, dass er der Messias sei. Er müsse erst leiden, getötet werden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Matthäus 16:20; Markus 8:30,31; Lukas 9:21,22